



Hanspeter Johner

Die Kaiserstühler Weißburgundermacher



Wein ist bekanntlich ein ganz besonderes Getränk und gerade in traditionellen Weinbau-gebieten bilden sich immer wieder neue Schwerpunkte aus. Geschmäcker wandeln sich, Verbraucher haben sich ein Weinwissen angeeignet, das ihnen erlaubt, ganz neue Weinwelten zu erschließen. Das kann Hanspeter Johner, seit vielen Jahren Geschäftsführer der Winzergenossenschaft Bötzingen am Kaiserstuhl, ganz konkret bestätigen. In der ältesten Weinanbaugemeinde Badens – seit 769! spielt der Weißburgunder eine immer größere Rolle.

„Wir sind die Weißburgunderspezialisten vom Kaiserstuhl“, sagt Johner dazu und er hat Recht ohne übertreiben zu müssen. Der trocken ausgebaute Weißburgunder von den Weinterrassen rund um Bötzingen ist ein eleganter Wein mit dezenter Blume und einer kernigen Säure. Ein Essensbegleiter par excellence. Übrigens ist es auch ein Merkmal Bötzinger Weine, dass sie ausschließlich in klimatisch besonders begünstigten Terrassenlagen angebaut werden.

Es muss gar nicht der Spargel sein, zu dem der weiße Burgunder natürlich ganz besonders gut passt, es sind viele Speisen, die da erst mit diesem ganz besonderen Burgunderwein geadelt werden. 15 Prozent der rund 360 Hektar umfassenden Reben gehören heute der Sorte Weißburgunder und es dürften mehr werden. Freilich pflegen die Bötzinger auch das ansonsten übliche Weinsortiment am Kaiserstuhl mit viel Liebe: Der Spätburgunder spielt mit 37 Prozent der Erntemenge eine ganz große Rolle, aber auch den Müller-Thurgau lassen die Bötzinger

Winzer nicht als Stiefkind verkommen: 23 Prozent der Rebfläche sind mit Trauben dieser robusten Art bestockt und das ist sicher kein Zufall: groß ist die Zahl der Weingenießer, die gerne den unproblematischen Müller-Thurgau ins Glas gießen.

Der MT, wie ihn viele kurz nennen, ist eben auch ein guter Essensbegleiter, er passt immer. Die Bötzinger verstehen es allerdings auch, mit dem wichtigsten weißen Spross der Burgunderfamilie gut umzugehen. 17 Prozent der Reben in dem Winzerdorf, das nebenbei ein wichtiger Industriestandort ist, sind mit Grauburgunder bestockt, der ausschließlich trocken ausgebaut und aus der klassischen Ruländer Traube gewonnen wird. Das frühere Traditionsgetränk landete einst in den meisten Weingläsern, nur eben nicht leicht und gleichzeitig elegant ausgebaut wie heute der Grauburgunder.

Die Bötzinger Winzergenossenschaft, die zu den größten genossenschaft-

lichen Weinverarbeitern am Kaiserstuhl gehört, pflegt natürlich auch jene Weine, die eher zu den Raritäten gehören, aber bei Kennern immer nachgefragt werden. Silvaner, Riesling, Chardonnay, Muskateller, Scheurebe, Gewürztraminer, Sauvignon Blanc, Cabernet Sauvignon und Regent gehören dazu – zusammen sind das acht Prozent der jährlich geernteten Weinmenge. Oder anders: die Sortenstruktur der Bötzinger bildet alle badischen Spezialitäten ab, klar dominiert von den Burgunderweinen, die 60 Prozent der Rebflächen besetzen.

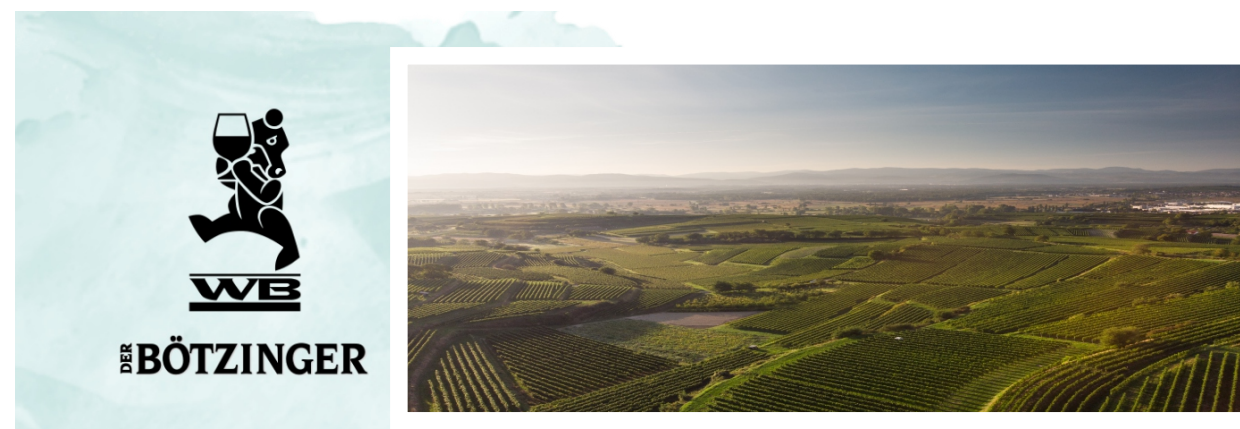
Schon seit 1993 haben die Bötzinger ihre Vermarktungsstrategie entscheidend verändert. Wer den Wein aus Bötzingen kauft, der kauft klar erkennbar den „Bötzinger“. Die Genossen haben schon

Übrigens: wer mal beim Weißburgunderspezialisten vom Kaiserstuhl vorbeischauen will, sollte unbedingt auch einen Besuch bei den Bötzinger Winzern einplanen. In dem runderneuerten Gebäude der WG mitten in der Ortsmitte kann man echte Winzeratmosphäre erleben, natürlich mit den passenden Weinen.

vor einem Vierteljahrhundert entschieden, dass der Wein aus ihrer Weinanbaugemeinde einen anderen, eigenen Weg gehen soll. Konsequenterweise wird darauf verzichtet, Einzellagen auszuweisen, der „Bötzinger“ ist seither als Marke etabliert – national und international. Längst haben Johner und seine Mitstreiter mit den Produktli-

nien „Kiebitz“ und „Edition“ Boden auch auf sensiblen internationalen Märkten gut gemacht. Viele Auszeichnungen sind seither bei großen Weinkonkurrenzen nach Bötzingen gegangen, zuletzt ging bei der „Frankfurt International Trophy 2019“ ein wahrer Goldregen in die Kaiserstühler Weinanbaugemeinde und das Genussmagazin Selection schickte gleich vier Sterne an die WG Bötzingen für eine 2016er Bötzinger Weißer Burgunder Trockenbeerenauslese Barrique“.

Diese Auszeichnungen sind eine klare Bestätigung für die 25 Mitarbeiter der Winzergenossenschaft Bötzingen, dass sie sich auf dem richtigen Weg befinden – auf dem Weg einer Genossenschaft die die Zeichen der Zeit erkannt hat, der Tradition verhaftet aber auch mutig genug, ganz neue Wege zu gehen.



Hauptstraße 13 * 79268 Bötzingen * Tel. 07663/93 06 0 * www.wg-boetzingen.de